Kg 4691, 4°
(vol. I)

Ra. 72
6.

Von Gottes Gnaden, Friderich, König in Preussen, Marggraff zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Da Wir allerhöchst selbst die betrübte Nachricht erhalten haben, daß in Constantinopel und an anderen Orthen der Türckey die Pest eingerissen sey, und solches per Rescriptum d. d. Berlin den 30. Decembr. a. p. Unserer Clevischen Krieges- und Domainen-Cammer allergnädigst bekandt machen lassen, um die Verfügung zu machen, daß baumwollene Türckische Garn, Leder und dergleichen aus der Türckey kommende Waaren, wann solche von Orthen kommen, welche nur einiger massen verdächtig seyn können, ohne Pässe und glaubwürdige Atteste, nicht passiret, sondern zuruck gewiesen, und auf den Grentzen genau darauf vigiliret werden möge;

Als befehlen Wir Euch hierdurch in Gnaden, bey Vermeydung aller Verantwortung alle Menich-mögliche Præcautiones zu nehmen, damit dieses Land-verderbliche Ubel nicht durch inficirte Personen, Sachen, besonders Garn, Leder, und wollene Waaren in Unseren Lande eingeschleppet werde, mithin sothane Waaren, welche nicht mit glaubwürdigen Attesten versehen sind, so fort zuruck zu weisen, auch in specie die Bettel- und Pack-Juden an denen Fähren und Thoren nach Maaßgabe des Edicts d. d. Berlin den 9. Septembr. 1738. nicht einzulassen.

Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Gegeben Cleve in Unserer Krieges- und Domainen-Cammer den 10 January 1752.

An Statt und von wegen Allerhöchstgl. Seiner Königlichen Majestät.

V. C. M. v. Bessel. Meyen. Münz. Durham. Colberg. A. O. v. Raesfeld. B. Rappard Michaelis, Kessel. L. P. v. Hagen, Schwedler, Reichardt. Recop. Hoffmeister.

Circulare
An die Deputation zu Mörs und sämtliche Steuer-Räthen, auch Richteren und Magistráte, Accise- Zoll, und Licent-Bedienten in Cleve, Marck und Mörs wegen der in der Türckey grassirenden Pest.

Bernuth.

Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

VD18

Von Gottes Gnaden, Friderich/ König in Preussen/ Marggraff zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Da Wir allerhöchst selbst die betrübte Nachricht erhalten haben/ daß in Constantinopel und an anderen Orthen der Türckey die Pest eingerissen sey/ und solches per Rescriptum d. d. Berlin den 30. Decembr. a. p. Unserer Clevischen Krieges- und Domainen-Cammer allergnädigst bekandt machen lassen/ um die Verfügung zu machen/ daß baumwollene Türckische Garn/ Leder und dergleichen aus der Türckey kommende Waaren/ [illegible] orthen kommen/ welche nur einiger massen verdächtig/ ohne Pässe und glaubwürdige Atteste, nicht [illegible]ruck gewiesen/ und auf den Grentzen genau [illegible]den möge;

[illegible]ir Euch hierdurch in Gnaden/ bey Vermeydung alle Mensch-mögliche Præcautiones zu [illegible]s Land-verderbliche Ubel nicht durch inficirte [illegible]/ besonders Garn/ Leder/ und wollene Waaren [illegible]ngeschleppet werde/ mithin solchane Waaren/ [illegible]ubwürdigen Atteſten versehen sind/ so fort zu[illegible]h in specie die Bettel- und Pack-Juden an de[illegible]horen nach Maaßgabe des Edicts d. d. Berlin [illegible]738. nicht einzulassen.

[illegible]it Gnaden gewogen. Gegeben Cleve in Un[illegible]omainen-Cammer den 10 January 1752.

[illegible]tt und von wegen Allerhöchstgltr.
[illegible]Seiner Königlichen Majestät.

[illegible]n. Münz. Durham. Colberg. A. O. v. Raesfeld. B. Rappard
[illegible]. v. Hagen. Schwedler. Reichardt. Recop. Hoffmeister.

[illegible]rs und
[illegible]/ auch
[illegible]te/ Ac-
[illegible]Bedien-
[illegible]d Mörs
[illegible]graſi-

Bernuth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-821945-p0009-6